

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS- BERICHT

April 2022

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit im SGB II
Frühjahrsbelebung setzt sich fort

03.05.2022/Kreis Coesfeld. „Die Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Coesfeld setzt sich fort“, freut sich Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme über die aktuellen Arbeitsmarktdaten. „Wenn auch im April 2022 im Vergleich zum Vormonat lediglich acht arbeitslose Menschen weniger zu verzeichnen sind, fällt doch der Rückgang im SGB II von 191 Personen gegenüber dem April des Vorjahres besonders positiv auf“, hebt der Landrat die gegenwärtige Entwicklung hervor.

Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuen im April 2022 insgesamt 1.804 arbeitslose Personen. Der leichte Rückgang arbeitsloser Menschen im Rechtskreis SGB II wirkt sich auf die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote nicht aus; diese bleibt unverändert bei 1,4 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld hat sich ebenfalls bei 2,6 Prozent stabilisiert. Die örtlichen Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuen 833 arbeitslose Frauen und, mit einem leichten Rückgang, 971 arbeitslose Männer.

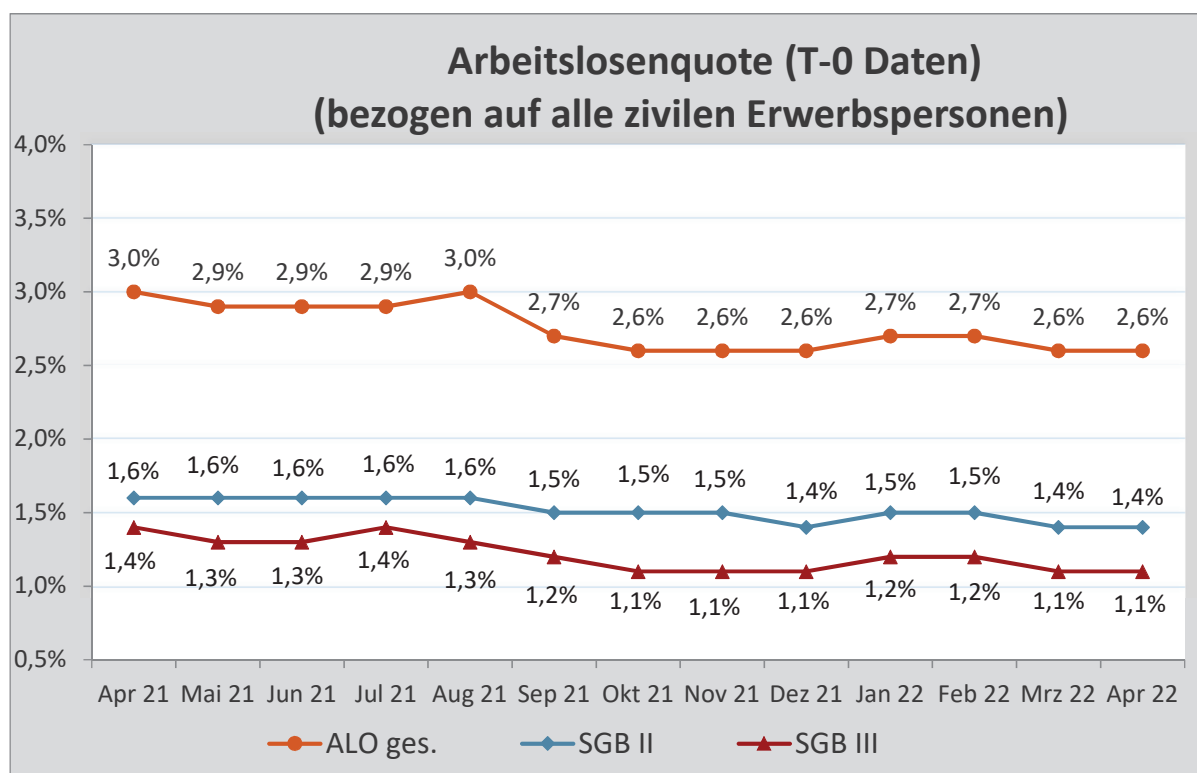
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 22	Mrz 22	Apr 21
2,6%	2,6%	3,0%

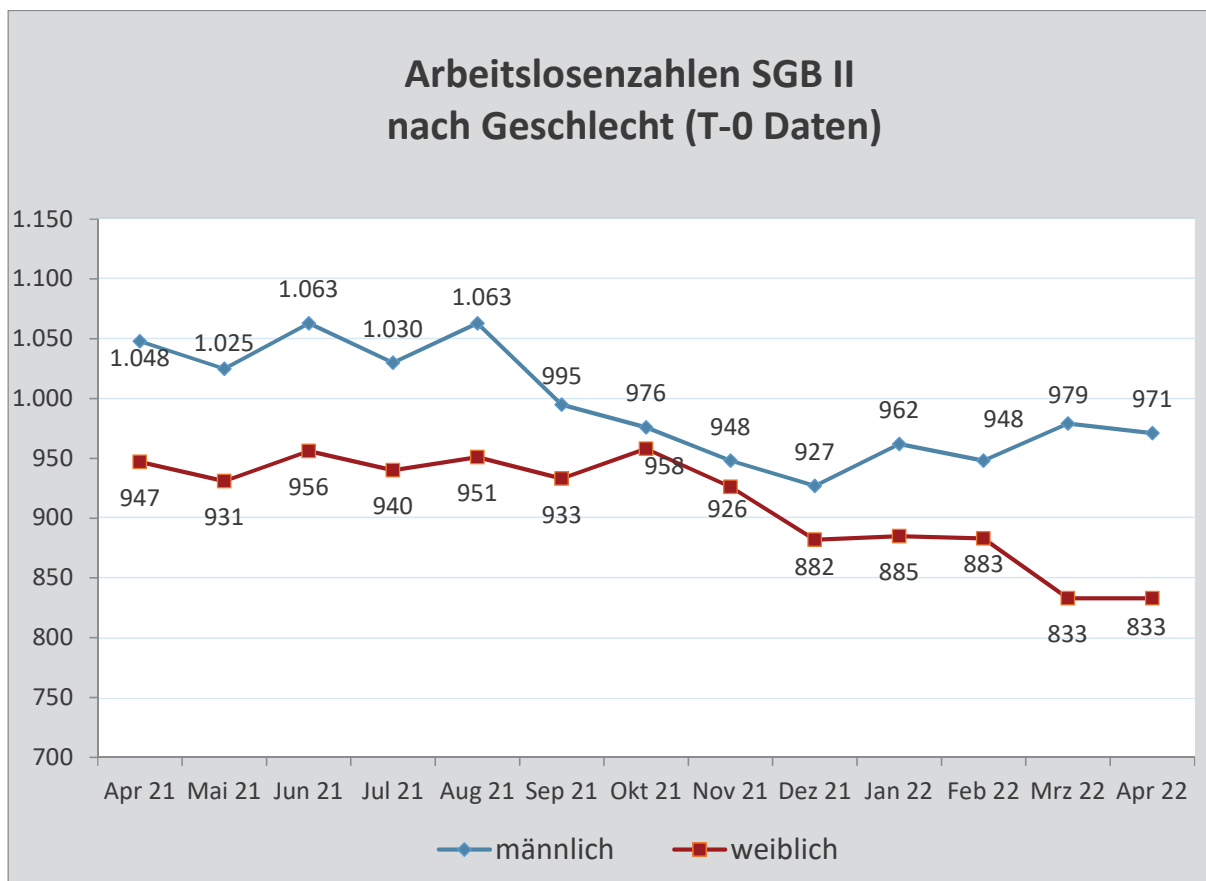
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 22	Mrz 22	Apr 21
1,4%	1,4%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Apr 22	Mrz 22	Apr 21
1,1%	1,1%	1,4%

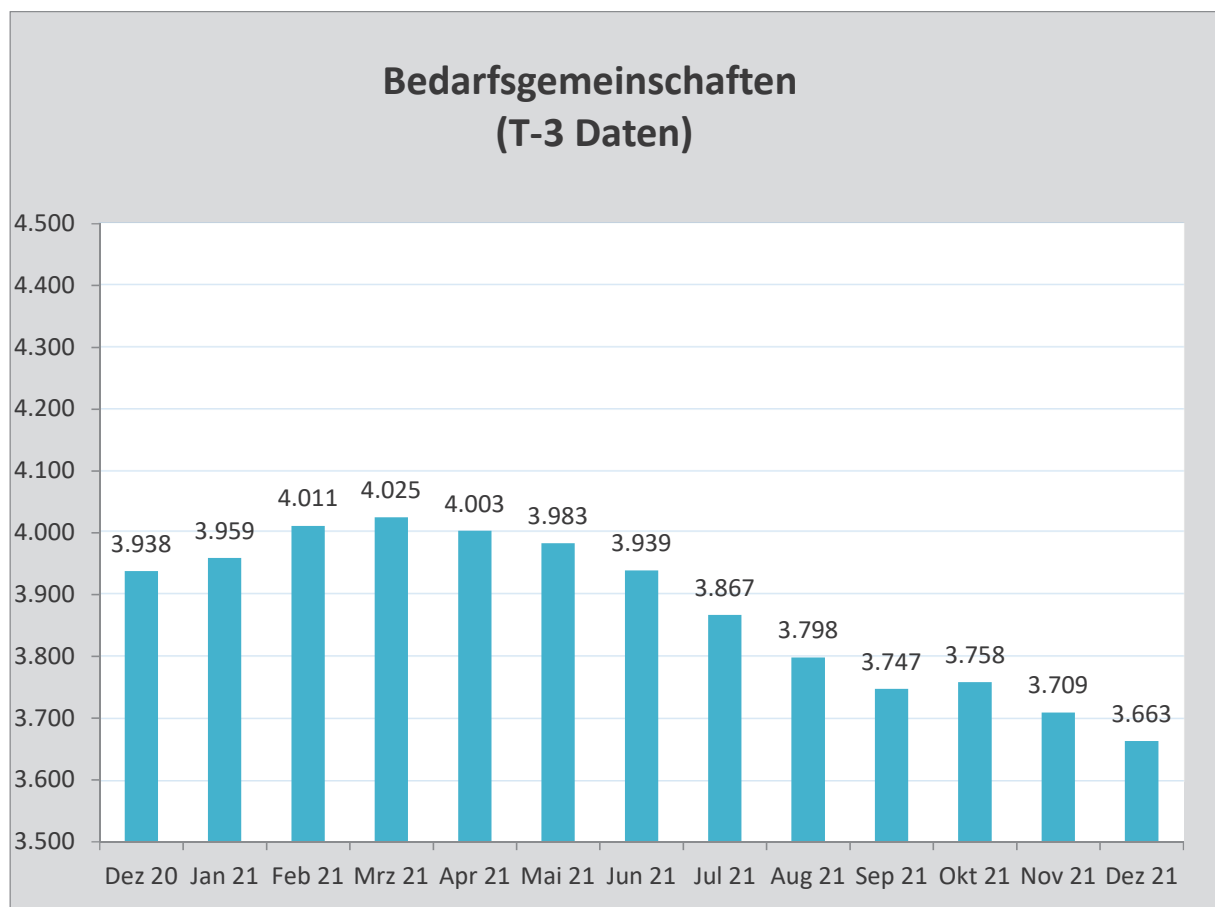
Eckdaten der Grundsicherung im April 2022 (T-0 Daten)	
Bedarfsgemeinschaften:	3.642
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	7.434
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	4.874
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.102



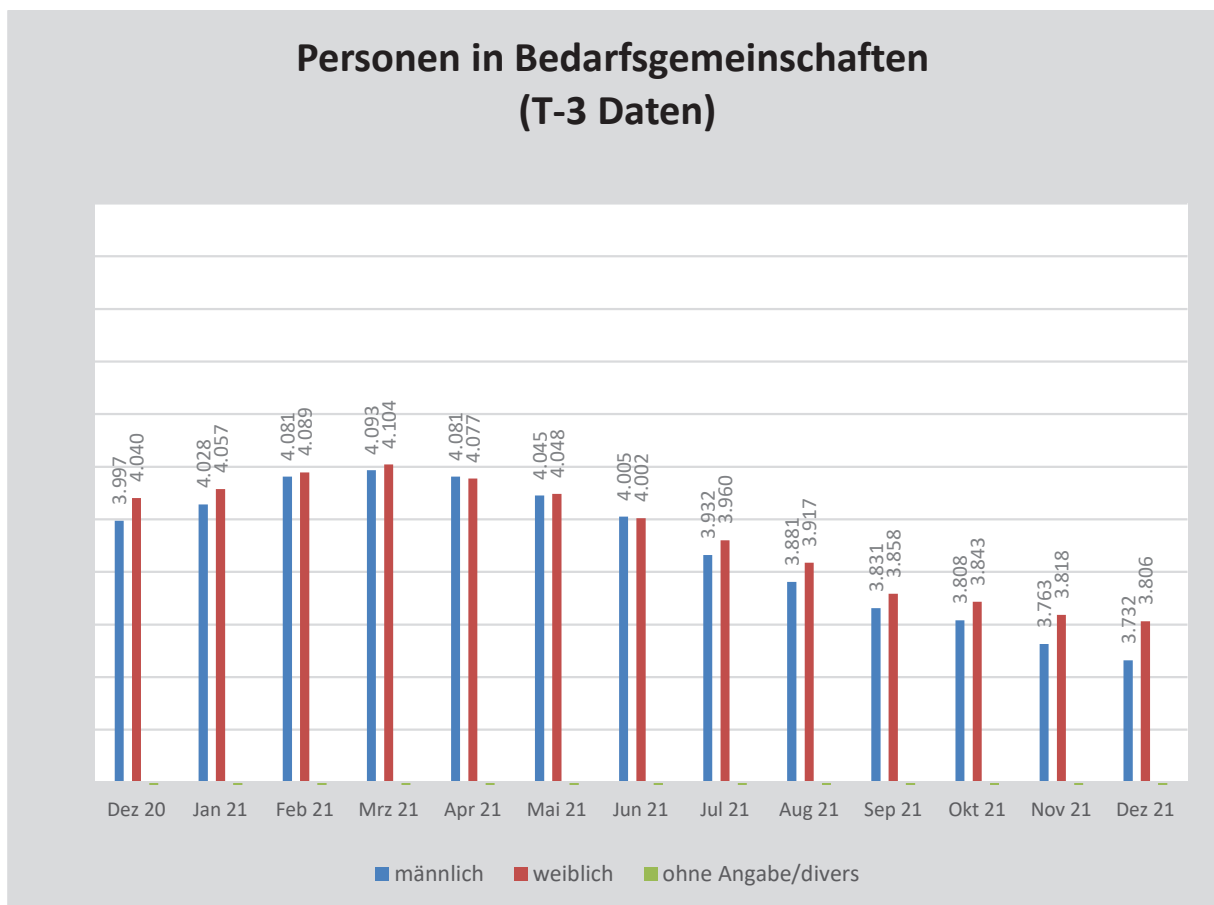
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Apr 22	Mrz 22	Apr 21
Ascheberg	63	64	94
Billerbeck	37	37	42
Coesfeld	361	361	385
Dülmen	436	436	439
Havixbeck	70	61	64
Lüdinghausen	316	311	359
Nordkirchen	59	59	64
Nottuln	201	208	253
Olfen	88	92	93
Rosendahl	38	42	53
Senden	135	141	149
Gesamt	1.804	1.812	1.995
<i>davon weibl.</i>	833	833	947
davon U25	158	158	168
<i>davon weibl.</i>	69	69	74



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Dez 21	Nov 21	Dez 20
Ascheberg	216	218	233
Billerbeck	135	139	154
Coesfeld	674	686	707
Dülmen	834	835	915
Havixbeck	159	160	178
Lüdinghausen	596	604	617
Nordkirchen	132	134	141
Nottuln	281	282	328
Olfen	189	199	180
Rosendahl	110	122	121
Senden	337	330	364
Ergebnis	3.663	3.709	3.938



Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Dez 21	Nov 21	Dez 20
Ascheberg	468	482	529
Billerbeck	278	296	320
Coesfeld	1.353	1.367	1.366
Dülmen	1.749	1.744	1.857
Havixbeck	314	312	336
Lüdinghausen	1.133	1.133	1.190
Nordkirchen	275	275	278
Nottuln	603	609	727
Olfen	337	355	345
Rosendahl	281	282	285
Senden	748	727	805
Gesamt	7.539	7.582	8.038

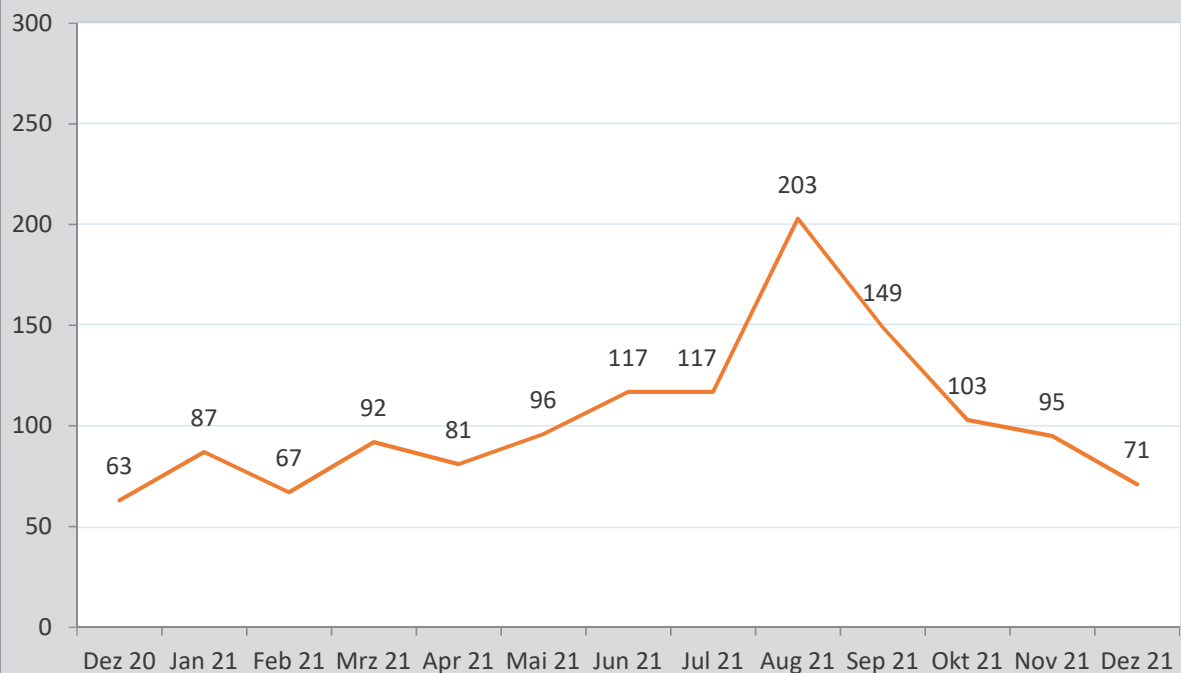


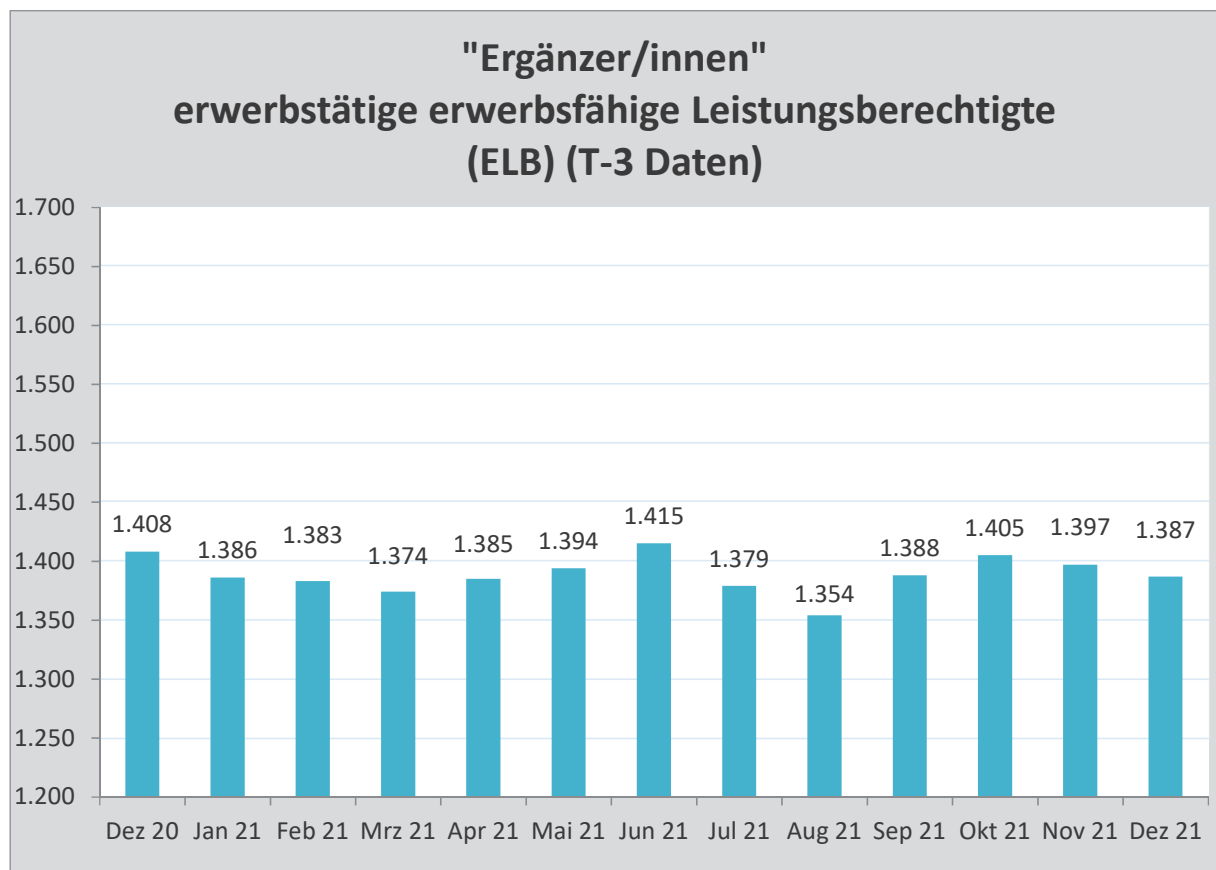
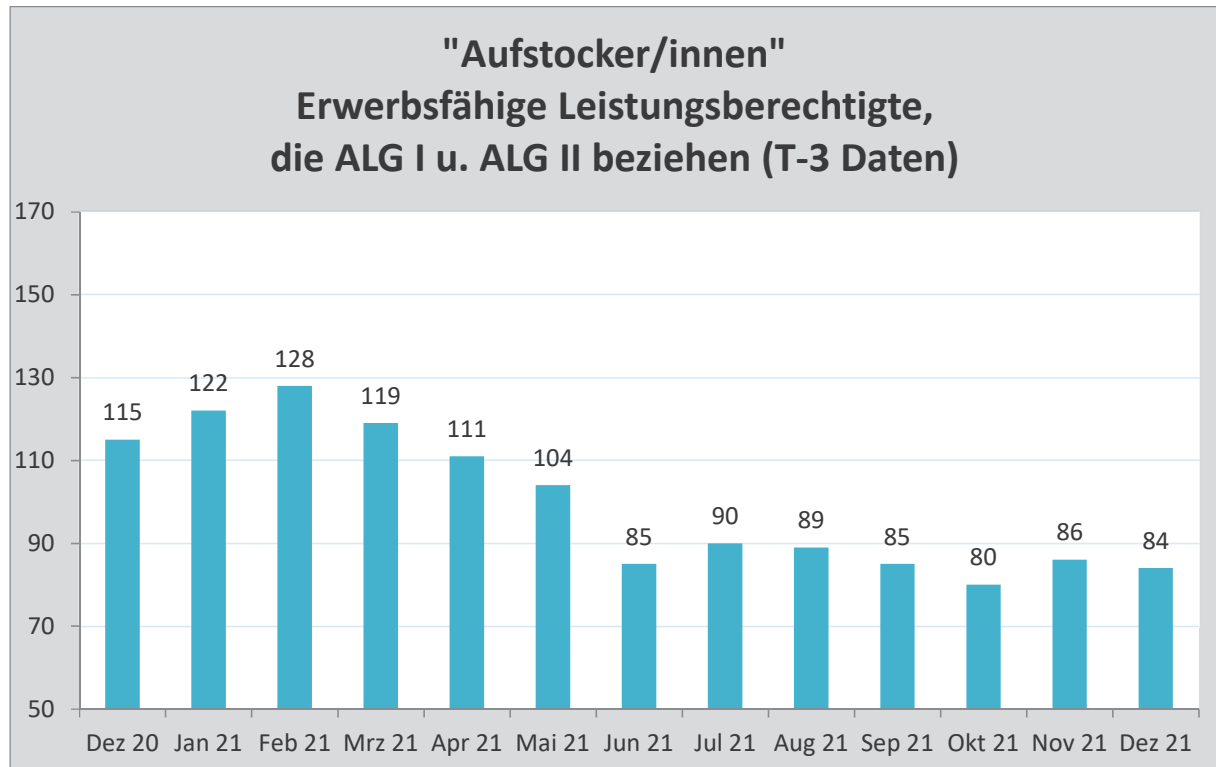
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

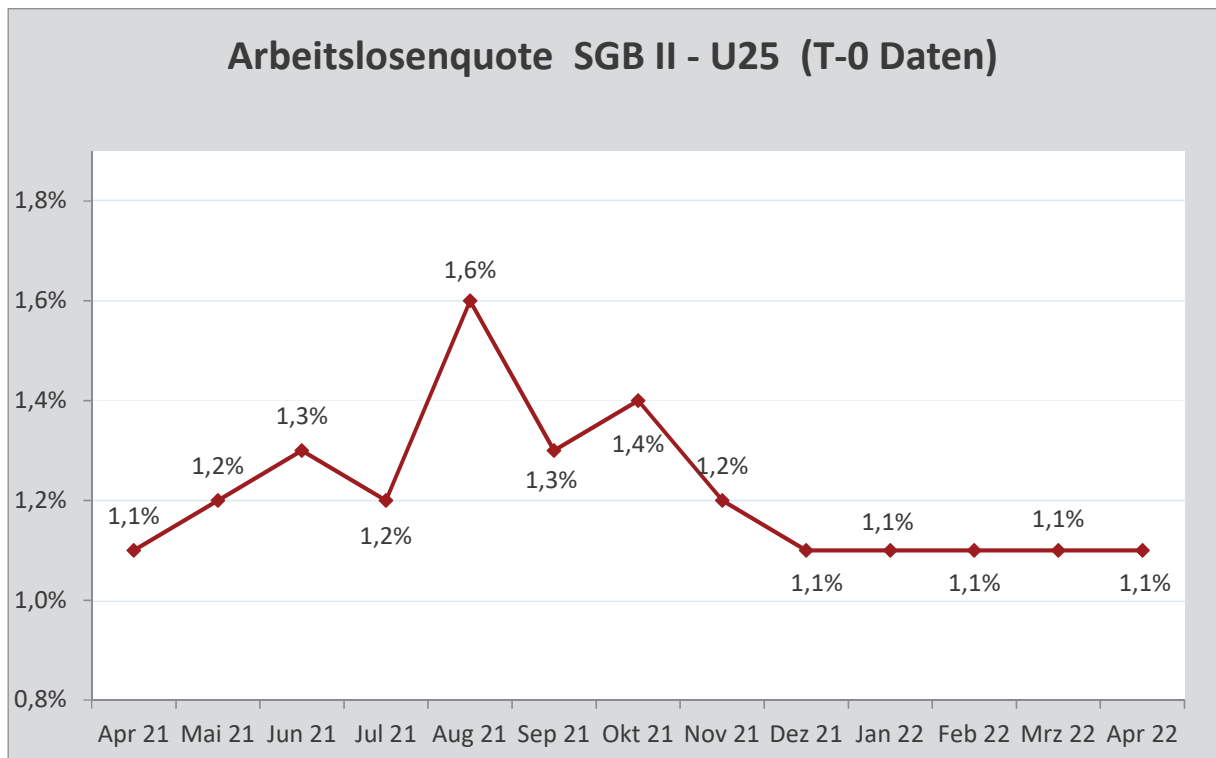
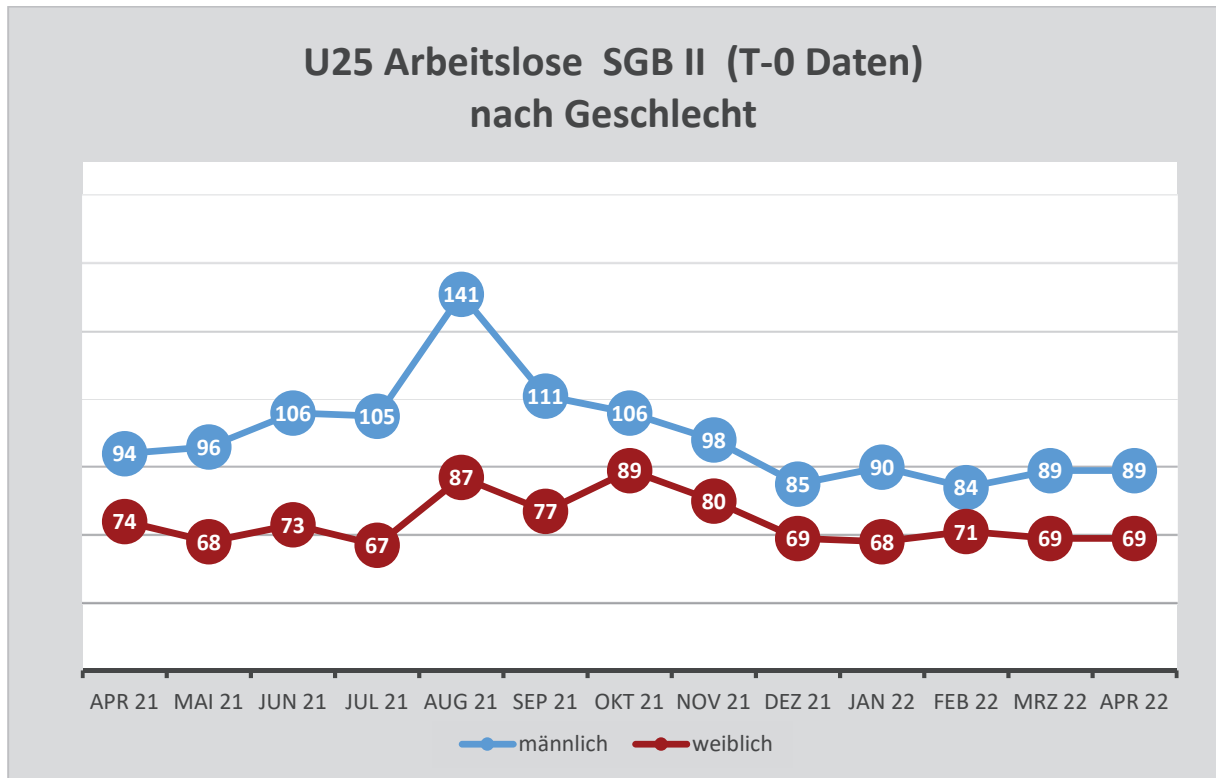
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Dez 21	Nov 21	Dez 20
Ascheberg	5	7	*)
Billerbeck	0	3	6
Coesfeld	13	16	3
Dülmen	24	16	19
Havixbeck	8	4	5
Lüdinghausen	10	19	10
Nordkirchen	*)	3	*)
Nottuln	4	11	*)
Olfen	*)	4	6
Rosendahl	*)	3	*)
Senden	*)	9	7
Gesamt	71	95	63

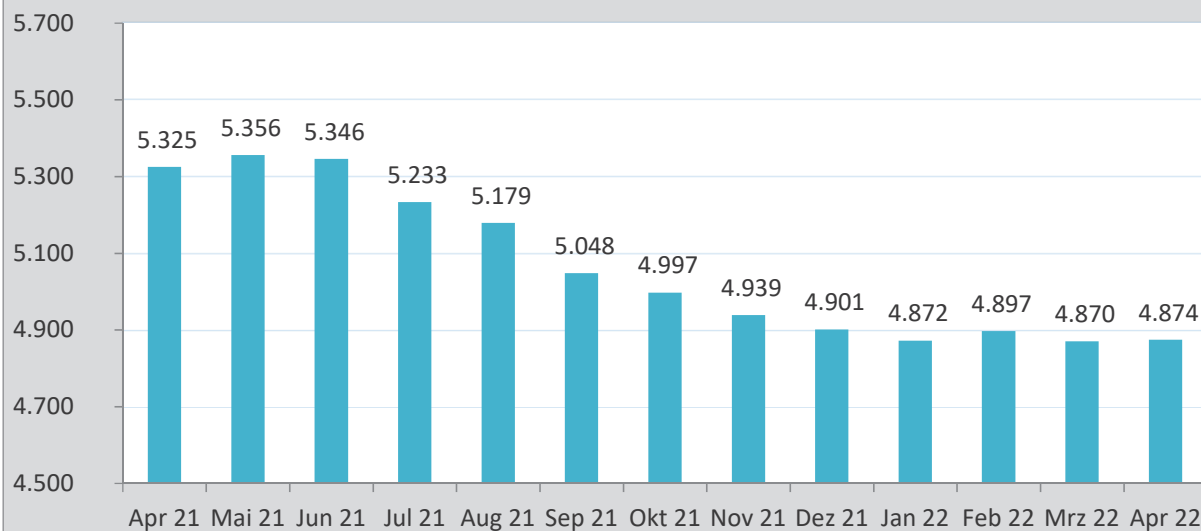
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)



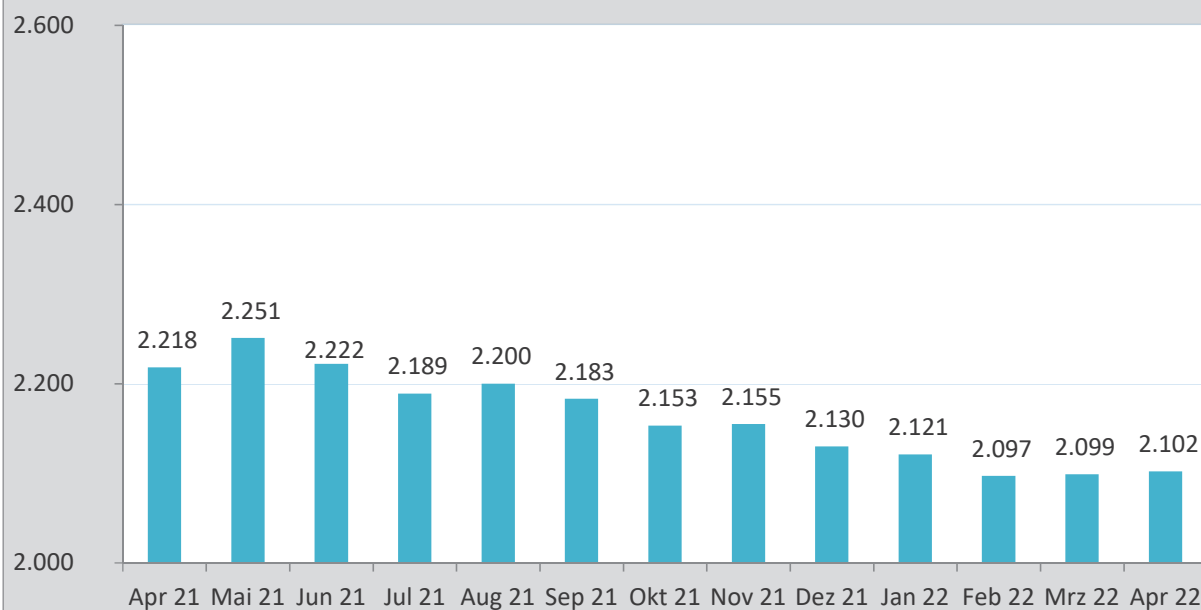




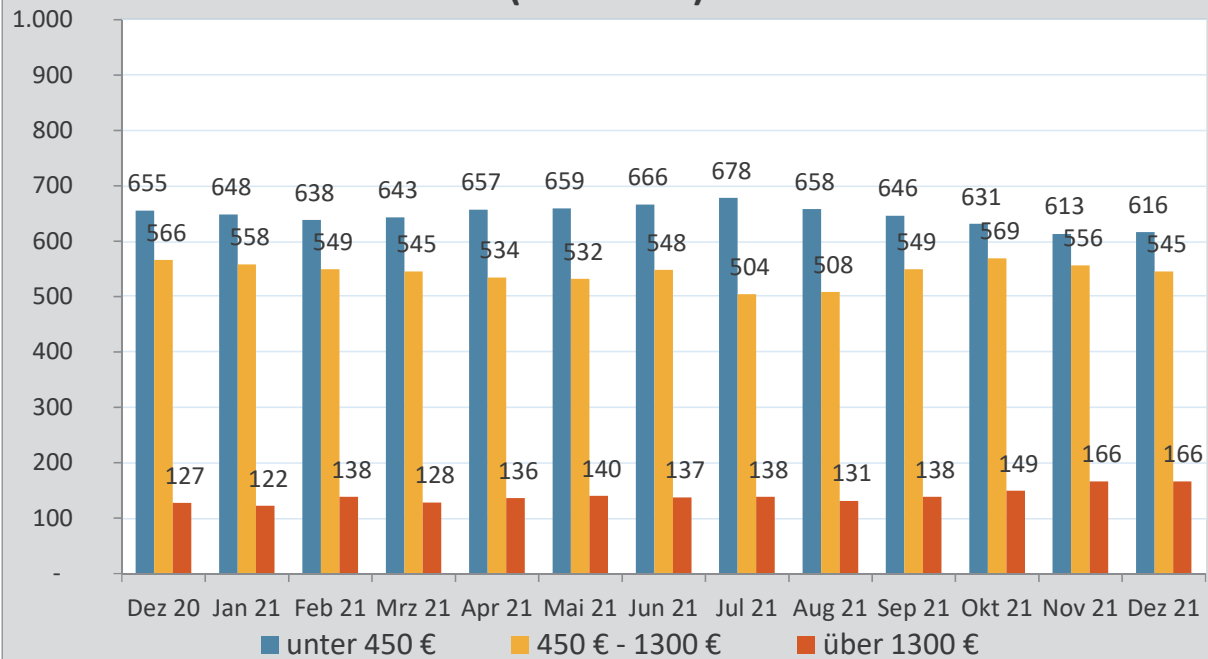
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



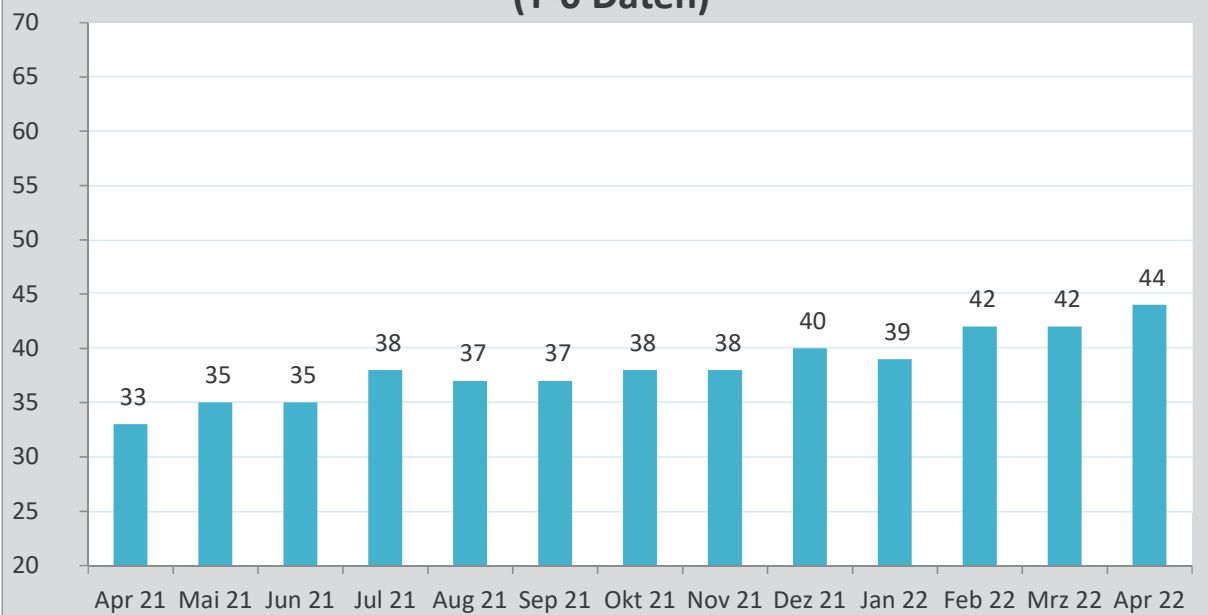
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)

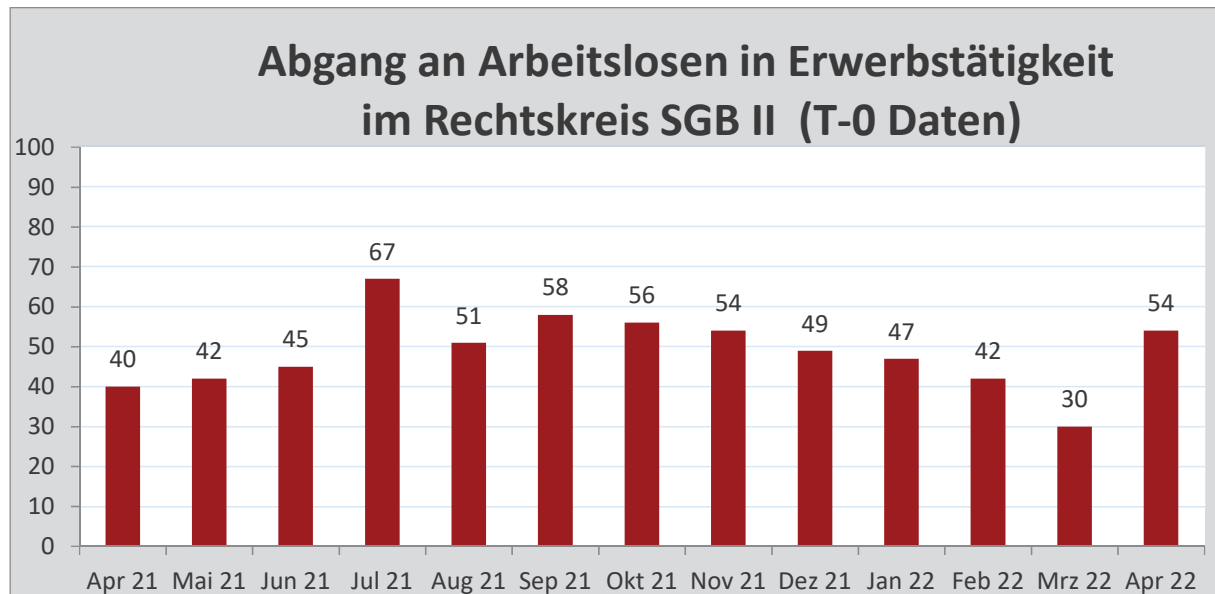


Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



Besetzte Plus-Job-Stellen (T-0 Daten)





Förderungsleistungen und -maßnahmen		
	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Januar 2022	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat April 2022
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	532	536
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	371	373
Berufswahl und Berufsausbildung	28	22
Berufliche Weiterbildung	37	41
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	41	40
Besondere Maßnahmen Reha	5	3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	42	44
Freie / Sonstige Förderung	8	13
Bestand drittfinanzierte Förderungen	123	124

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2022	Jahr 2021
Januar	532	559
Februar	512*	601
März	522*	607
April	536*	625
Mai		623
Juni		602
Juli		586
August		529
September		533
Oktober		535
November		575
Dezember		609
Gesamt	2.102*	6.984

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zKT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Herausgeber:
Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800
Fax: 02541 / 18 -5899
jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com



Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de
Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de